

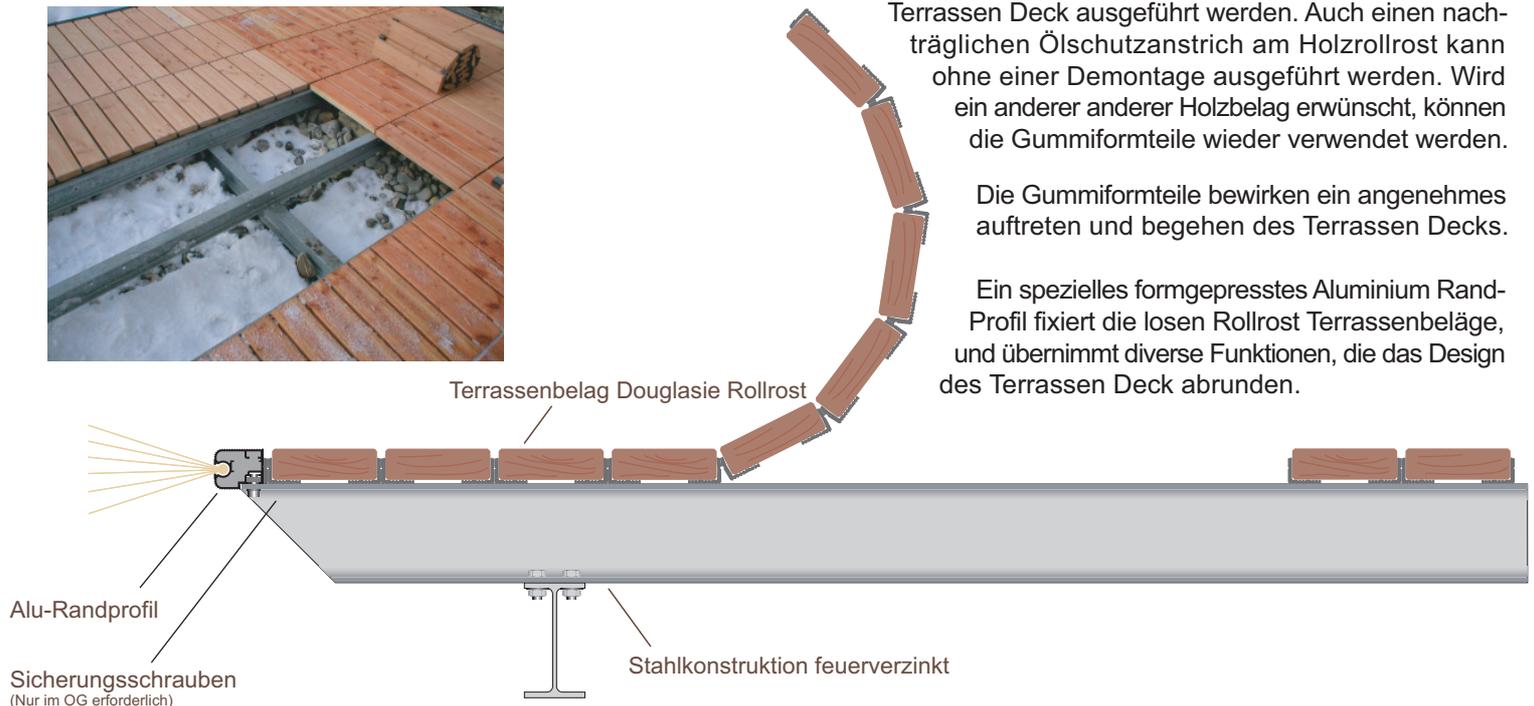
## Produktinfo Douglasie-Rollrost

Der Rollrost besteht aus Douglasie Dielen mit einem bestimmten Teilmaß, um die Modulfähigkeit der verschiedenen Belags Module zu gewährleisten. Die Dielenabschnitte sind 600mm lang und 127mm breit, mit APDK Gummiformteilen an der Unterseite mittels Edelstahlschrauben verschraubt, oder mit Edelstahlklammern getackert. Die Gummieinschnitte an den Formteilen ermöglichen die Rostelemente linksrollend nach oben abzurollen. Nun können sämtliche Wartungsarbeiten wie Reinigung, Beleuchtung sowie auch Dekorationen am

Terrassen Deck ausgeführt werden. Auch einen nachträglichen Ölstrich am Holzrollrost kann ohne einer Demontage ausgeführt werden. Wird ein anderer anderer Holzbelag erwünscht, können die Gummiformteile wieder verwendet werden.

Die Gummiformteile bewirken ein angenehmes auftreten und begehen des Terrassen Decks.

Ein spezielles formgepresstes Aluminium Rand-Profil fixiert die losen Rollrost Terrassenbeläge, und übernimmt diverse Funktionen, die das Design des Terrassen Deck abrunden.





## Produktinfo Douglasie-Holz



Douglasie-Holz<sup>®</sup> (Kurzzeichen DGA, gem. DIN EN 13556) aus heimischer (Schwarzwald) Forstwirtschaft ist ein tragendes Konstruktionsholz mit natürlicher Dauerhaftigkeit (Kernholz DIN EN 350-2) und kann ohne chemischen Holzschutz eingesetzt werden. Die Douglasie hat im Verhältnis zu anderen Nadelbäumen viele Äste, was den natürlichen Charakter dieser Holzart zusätzlich unterstreicht.

Der Terrassenbelag sowie Holzstufen bestehen aus Douglasien-Dielen, welche beidseitig (oben und unten) geriffelt sind. Seitlich sind diese Dielen glatt. Alle 4 Seiten der Dielen werden durch Hobeln hergestellt und sind nicht geschliffen. Sägekanten sind gefast durch schleifen.

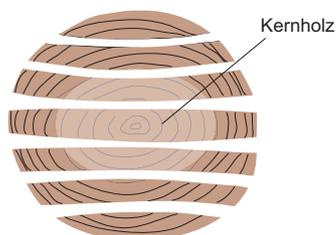
Durch den Hobelvorgang können je nach Holzwuchs Aussplitterungen auf der Oberfläche vorhanden sein. Holz ist ein Naturprodukt und kann Äste, Markstrahlen, Auffächerungen, Querverwachsungen, Verfärbungen, kleine Risse und weitere wachstumsbedingte Eigenschaften haben, und stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar.

Um Auffächerungen (rauhe Stellen) der Holzoberfläche zu glätten wird Holz im Möbelbau geschliffen, jedoch stellen sich nach Befeuchtung durch Regen oder Schnee dieser Stellen die nach dem schleifen liegenden Holzfasern wieder auf und ergeben wiederum eine raue Oberfläche - Deshalb ist das schleifen naturbelassener Hölzer im Außenbereich nicht praktikabel.

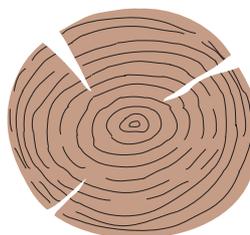
Holz muss "atmen" können:

Holz ist hygroskopisch und nimmt je nach Witterung Feuchtigkeit auf bzw. gibt sie wieder an die Umgebungsluft ab. Stellen Sie keine großflächigen Gefäße z.B. Blumentröge direkt auf den Holzbelag, damit das Holz nach feuchter bzw. nasser Witterung wieder trocknen kann, ansonsten wird das Holz an den Stellen, an welchen es "schwitzt" - faulen. Die Farbe der Douglasie, wie auch die anderer Holzarten, wird sich im Laufe der Zeit auf gräuliche Patina einstellen - Diese "Vergrauung" ist ganz natürlich und hängt insbesondere von der Bewitterung des Holzes ab (UV-Strahlung, Regen, Temperatur...). Die statischen Eigenschaften werden dadurch nicht beeinflusst.

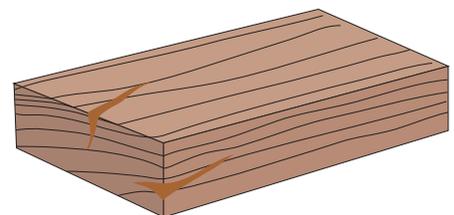
Zusätzlich zur bereits sehr guten Haltbarkeit der Douglasie, können die Dielen mit Öl imprägniert werden, um länger die für neue Douglasie typische Farbe zu erhalten und auch die Haltbarkeit weiter zu erhöhen.



Schwinden der Bretter nach Lage im Stamm



Trockenrisse am Stamm



Trockenrisse an Schnittware

① DIN EN 350-2, totes Holz durch Verkernung, d.h. die Dauerhaftigkeit wird durch die Verkernung erhöht.

② Europäische Douglasie hat 5-10mm Jahresringbreite, kontrastreiches Früh/Spätholz, sehr geringe Saugfähigkeit für Wasser, gute Dimensionsstabilität, gute Resistenz gegen Pilze und Insekten, Dichte 0,51 kg/dm<sup>3</sup>